

Ergebenste Anzeige.

Jeden Mittag und Abend wird in dem geheizten Billardzimmer sein à la carte gespeist, wo zur Unterhaltung der geehrten Herren Gäste stets die besten Journale und beliebtesten Spiele bereit liegen. Um gütigen Zuspruch bittet
Knauff, am Rosenthaler Thore.

Einladung. Morgen, Mittwoch, als den 21. October, lade ich meine werthen Söhne und Freunde zum Schlachtfest und zur Tanzmusik ganz ergebenst ein.
Burdhardt, in Reudnitz.

Malerische Reise um die Welt

wird noch auf drei Tage zu sehen seyn, nämlich bis Mittwoch, den 21. October, am Rossplatz in der ersten Bude vor dem Petersthore.
Cornelius Suhr.

Herabgesetzter Eintrittspreis.

Einem hochgeehrten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß das große, hier noch nie gesehene Rundgemälde von St. Petersburg, 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe, noch bis zu den 1. November ausgestellt bleibt und dieß täglich von 10 Uhr des Morgens bis, so lange es vollkommen Tag ist, zu sehen. Eintrittspreis ist 6 Gr., Kinder die Hälfte. J. Kera.

Verloren wurde am 18. d. M. auf der Promenade eine Briestafche mit einem Päckchen preuß. Cassenbillets und einem Reisevase. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe dem Päckcheninhaber, dessen Wohnung er in der Expedition dieses Blattes erfahren kann, gegen eine Belohnung von 2 Thlr. wieder zuzustellen.

Verloren wurde am 17. October gegen Abend von einem Diensthofen in der Schloßgasse ein grünseidener Geldbeutel, enthaltend 2 Thlr. und etliche Gr. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 197, 3 Treppen hoch abzugeben.

Verloren. Eine angemessene Belohnung wird Demjenigen zugesichert, welcher ein am 19. October zwischen 10 bis 11 Uhr vom Neumarkte über den Naschmarkt, Katharinenstraße bis zu dem Joachimsthal verlorenes 10 Thlr.-Päckchen (in 24 Steln) in die Hainstraße, großes Joachimsthal, zurückbringt.
J. G. Binneboel.

Verlaufen hat sich gestern Nachmittag ein junger Dachshund, schwarz mit braunen Abzeichnungen und grossem Behänge, auf den Namen Purzell hörend. Wer solchen an sich genommen, erhält bei dessen Zurückgabe 16 Gr. im Gewölbe Nr. 6, Grimm. Gasse, dem Naschmarkte schräg über.

Verlaufen hat sich am Sonnabend ein kleiner Hund, englischer Raze und männlichen Geschlechts, weiß, mit gelben Flecken und gelbem Behänge, langhärig und $\frac{1}{2}$ Jahre alt, hört auf den Namen Harti. Wer diesen Hund an sich genommen hat, wird gebeten, ihn in Nr. 1143, auf der Serbergasse, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Hilferuf für die Abgebrannten in Waldenburg.

Unterzeichneter wagt hiermit eine ergebene Bitte für Hilfsbedürftige an alle edle Menschenfreunde zu richten. In der Nacht vom 11. bis 12. d. M. wurden 59 Häuser der Stadt Waldenburg ein Raub der Flammen. Mehr als 100 Familien wurden durch das schnelle Umsichgreifen des Feuers meist von ihrer ganzen Habe entblößt und sehen jammernd ohne Obdach dem Winter entgegen. Wem die Vorsehung ein günstigeres Loos, als diesen Unglücklichen, verlieh, der wird gewiß ein Scherflein zur Erleichterung derselben gern beitragen. Auch für die kleinste Gabe, sey es an Kleidern, Wäsche oder Geld, wird der allgütige Gott reichlicher Vergelter seyn.

Zu dankbarer Annahme milder Beiträge erbietet sich unter pünctlicher Berechnung und Beförderung an dortige Behörde

Leipzig, den 18. October 1835. G. F. Liebers, Lederhändler, Ritterstraße Nr. 717.

Dank. Dank dem guten Hrn. Dr. H., der sich an verwichener Mittwoch Abend, den 14. d., so theilnehmend für die verunglückten Waldenburger bei K. ausgesprochen hat.

Aufforderung. Wenn H. — 3 — — n ihre an Johanni zurückgelassenen Mobilien für schuldigen Miethzins bis zum 1. Novbr. d. J. nicht einlöst, so werden solche taxirt und verkauft.

Abschied. Bei meiner Abreise von Leipzig empfehle ich mich einem verehrungswürdigen Publicum, meinen Freunden und Bekannten ergebenst.

Leipzig, den 19. Octbr. 1835.

Fr. Hauser.